

Stresstest: Schon in der Krise oder noch alles im grünen Bereich?

So machen Sie den Test: Bewerten Sie mit 0-5 Punkten, was auf Ihr Dorf zutrifft. Am Ende sehen Sie das Ergebnis.

Anzeichen für Krisenmodus	Trifft zu?	Anzeichen für Resilienz	Trifft zu?
Wenige geben immer mehr, bis sie ausbrennen – Selbstaufopferung gilt als Tugend.		Jede und jeder bringt ein, was wirklich ihr oder sein Beitrag ist – aus Klarheit, nicht aus Pflichtgefühl.	
Man arrangiert sich mit Leerstand und Wegzug – Hauptsache irgendwie weiter.		Wandel wird gestaltet statt nur ertragen – das Dorf hält Herausforderungen aus, ohne sich selbst zu verlieren.	
Weite Wege zu Gesundheit und Versorgung, weil Läden und Dorfärzte fehlen.		Neue Jobs und Nahversorgung vor Ort schaffen kurze Wege und halten das Leben im Dorf.	
Jeder kommt allein zurecht oder gar nicht – Nachbarschaftshilfe gibt es kaum.		Man darf um Hilfe bitten, und Hilfe wird gegeben – gegenseitige Unterstützung trägt.	
Wenn heute der Strom ausfiele, bliebe alles im Dorf dunkel und kalt		Wir versorgen uns mit unterschiedlichen eigenen regenerativen Stromquellen und sind energieautark	
Das Dorf funktioniert nur noch – für Freude, Schönheit, Spiel bleibt kein Raum.		Das Dorf lebt – mit Räumen für Begegnung, Kultur und das, was das Leben lebenswert macht.	
Enttäuschung wächst, Abgehängte fühlen sich nicht mehr gesehen und wenden sich ab.		Alteingesessene und Zugezogene wohnen gemeinschaftlich und verjüngen das Dorf mit Kindern und Engagement.	

Anzeichen für Krisenmodus	Trifft zu?	Anzeichen für Resilienz	Trifft zu?
Wenn unsere alten Mitbürger:innen pflegebedürftig werden und die Familie es nicht mehr schultern kann, müssen sie ins Heim		Wir haben ein Angebot an kleinen barrierefreien Wohnungen für unsere älteren Mitbürger:innen und arbeiten mit Pflegediensten, die sie ambulant versorgen	
Landwirtschaft mit großen Feldern und wenig Biodiversität ist normal, wir kaufen da eh nicht ein, was solls		Wir unterstützen unsere Landwirte, indem wir bei ihnen einkaufen und gestalten unsere Landschaft zum Wohl von Mensch und Natur	
Unsere Gemeindeführung ist überaltert und vorwiegend männlich, das ist normal und war schon immer so		Wir binden bewusst junge Menschen, alle Geschlechter Randgruppen mit ein, dann wachsen sie in die Verantwortung hinein und fühlen sich nicht abgehängt	
Unser finanzieller Spielraum schrumpft immer mehr, aber wir sind es gewohnt bescheiden zu sein, irgendwie wird es schon		Wir haben eine Bürgerstiftung gegründet und sorgen vor, dass wir in Krisenzeiten genug Geld für die Dorfgemeinschaft zur Verfügung haben.	
Ihr Ergebnis: Punkte Krisenmodus		Punkte Resilienz und Zukunftsfähigkeit	

Auswertung:



Haben Sie bei "Anzeichen für den Krisenmodus" zwischen 33 und 55 Punkte, besteht dringender Handlungsbedarf, Sie haben den Kipppunkt schon längst erreicht und sind bald nicht mehr handlungsfähig.



Haben Sie bei "Anzeichen für Resilienz" zwischen 33 und 55 Punkten sind Sie schon richtig gut dabei und müssen sich keine Sorgen für die Zukunftsfähigkeit ihres Dorfes machen.



Haben Sie bei "Anzeichen für Resilienz" unter 25 und bei Anzeichen für den Krisenmodus über 25 Punkte, dann sind Sie am Kipppunkt. Sie sind noch handlungsfähig und können den Wandel in Ruhe gestalten. Es sind ausreichend Potenziale zur Entwicklung vorhanden, aber lange warten sollten sie nicht mehr.